

Jahresrückblick 2017 der „Grauen Füchse“

Bernd Funcke und Helmut Koch

Im abgelaufenen Jahr haben alle 23 Veranstaltungen wie 2016 geplant stattgefunden. Die 11 Monatstreffen (im Januar fand keines statt) waren sowohl vom geselligen Beisammensein als auch durch besondere Themen geprägt. Neben den Vorbereitungen und Rückblicken zu den 12 Monatsveranstaltungen sind 2 Treffen besonders hervorzuheben. Zum einen konnte dank Unterstützung des Gesamtvereins die Gestaltung des Osterbrunnens durch Zukauf von Dekorationsmaterial optimiert werden. Die Gruppe kann stolz darauf sein, dass der von ihr geschmückte Brunnen vor dem



Das alte Team Meinikheim/Pelz am Osterbrunnen vor dem Umweltzentrum

Umweltzentrum in der Kurstadt zu einer österlichen Attraktion geworden ist. Zum zweiten hat der Mitbegründer der Seniorengruppe Johannes Pelz im Juni seinen Nachfolger Helmut Koch in sein Amt eingeführt. Wegen seiner angeschlagenen Gesundheit wollte sich Hans Pelz schon seit längerem aus seiner Leitungsrolle zurückziehen. Gemeinsam mit seiner Mitstreiterin Helga Meinikheim hat er aus der Gruppe heraus Helmut Koch gewinnen können. Das erneuerte Leitungs-Team Helga Meinikheim/Helmut Koch hat mit ihren Partnern dann ziemlich bald alle noch ausstehenden Jahresprogrammpunkte übernommen und auch ab November die Jahresplanung für 2018 gestaltet, die pünktlich zum Jahreswechsel fertiggestellt wurde. Der Gesundheitszustand von Hans Pelz verschlechterte sich so, dass seine Teilnah-

me an den Veranstaltungen zur 2. Jahreshälfte immer wieder fraglich war. Zurzeit befindet er sich auf dem Wege der Besserung. Alle „Grauen Füchse“ wünschen ihm weiter gute Genesung.

Im Januar stand Lydia Lauer zum wiederholten Male zur Verfügung, um Mitgliedern und Gästen der Gruppe Mergentheims Sehenswürdigkeiten näher zu bringen.



Über 25 Teilnehmer interessierten sich für die Schätze der Schlosskirche

Launig und kompetent führte sie die Gruppe um und durch die barocke Schlosskirche. Der Februar war kulinarischer Natur. Über 25 „Graue Füchse“ trafen sich in Laibach in einem kleinen Seitental der Jagst zu einem leckeren und reichhaltigem



Eine kleine Portion



Schlüsselgewalt über die Schlosskapelle Laibach

Entenessen. Einige haben die im „Adler“ aufgenommenen Kalorien bei einem Spaziergang zum über Laibach liegenden Schloss der Familie von Racknitz wieder abgearbeitet. Mit freundlicher Genehmigung des Herrn von Racknitz dürfte auch die Schlosskapelle besichtigt werden. Auch im März gab es wieder etwas zu essen. Dieses Mal trafen sich über 25 Gäste und Senioren der Naturschutzgruppe bei der

Familie Vogt in Blaufelden. Der Biolandhof ist auf Chicorée spezialisiert. Das Gemüse würde lecker serviert und mit Genuss verkostet. Nebenbei gab es viele interessante Informationen über diesen landwirtschaftlichen Betrieb. Nach einem Museumsbesuch im April mit einem sehenswerten „Tante-Emma-Laden“ machte sich eine über 15 Personen starke Gruppe im Mai auf den Weg nach Wertheim.



Chicorée als Speise



mit der Bimmelbahn zur Burg Wertheim

Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Stadt an der Taubermündung erklommen die Teilnehmer per „Bimmelbahn“ den Berg zur Wertheimer Burg und genossen den Blick auf Tauber und Main. An einem heißen Junitag machte eine kleine überschaubare Gruppe einen Ausflug ins Grüne zum Picknick. Dabei erfrischte sie sich am „Generationen-Pfad“ in die Nähe von Dörzbach an einer Kneipp-Anlage. Höhepunkt der Monatsveranstaltungen war der Jahresausflug in 2017 im Juli mit vollem Reisebus zum Brombachsee und in das bayrische Weißenburg. Bei herrlichem Sommer-



Kneippen bei Dörzbach

wetter genoss die etwa 40-köpfige Reisegruppe eine 1 ½-stündige Rundfahrt um den Großen Brombachsee mit einem außergewöhnlichen Schiff, Europas einzigartiges,

größten, dreistöckigem Trimaran. Das Schiff hat sehr wenig Tiefgang und kann wie eine Flussfähre an einer Rampe anlegen. Ein weiterer Programmpunkt war das



Fahrgast-Trimaran am Anleger Ramsberg Die Therme des Römermuseums Weißenburg

Römermuseum in Weißenburg, das sich auf das Leben der Römer nördlich der Alpen spezialisiert hat. Guten Zuspruch fand das schon traditionelle Grillfest im August an der Geinhartshütte oberhalb von Edelfingen. Im September ging Tillmann Zeller mit der Gruppe auf „Wanderschaft“ in die nähere Umgebung Bad Mergent-



Das Sühnekreuz an der Wolfgangkapelle

Barbara Goelz als Lucia

heims. Es gab viele interessante Informationen über die historischen Sühnekreuze. Im Oktober ließen sich die Senioren in Walldürn in der Firma BERRES die Herstellung von Nudeln erklären. Mit guter Teilnehmerzahl ging es im November bei bestem Wetter zur Besichtigung des Museums des großen lokalen Möbelherstellers Rauch nach Freudenberg. Es konnten nicht nur Möbel der 50. Jahre besichtigt werden, sondern es gab weitere interessante Informationen über die Möbelherstellung. Wie nach allen Ausflügen wurde der Tag mit einer gemütlichen Einkehr abgeschlossen. Beendet wurde das Veranstaltungsjahr 2017 mit einer harmonisch besinnlichen Weihnachtsfeier und einem guten Essen im Sportlerheim in Edelfingen. Zur Überraschung aller übermittelte Barbara Goelz als Lucia den schwedischen Brauch des Lichterfestes.

Fotos: Dr. Klaus Mühlbach, Bernd Funcke